

Niederschrift

über die Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am Montag, 14.01.2008, 16:30 Uhr,
im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Raimund Recksiedler
stellv. Ausschussvorsitzender:	Walter Heidenreich
Ausschussmitglieder:	Erich Hillebrand
	Christoph Hinz
	Bernd Köhler
	Hans-Hermann Niebuhr
	Jürgen Rathkamp
	Bernd Redeker
	Claudia Rohlf
	Hannelore Schneider
	Steffen Schwärmer
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Reelf Gerdes Verkehrswacht
	Gerold Köster Polizei
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Klaus Engler
	Jörg Kreikenbohm
	Hans-Hermann Husmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Anträge an den Rat der Stadt
Kein Tagesordnungspunkt
- 2 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 2.1 Herstellung eines Radweges an der K 105, Westersteder Straße, in Altjührden
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Zur Kenntnisnahme
- 4.1 Haushaltsentwurf 2008
- 4.2 Verkehrssituation B 437
- 4.3 Kreuzung Bürgermeister-Osterloh-Straße/Flachsweg/Astrid-Lindgren-Ring
- 4.4 Verkehrssituation K 109 - Hafestraße -
- 4.5 Kreisverkehr Kaffeehaus
- 4.6 Verbindung Gewerbestraße/Panzerstraße

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Anträge an den Rat der Stadt

Kein Tagesordnungspunkt

2 Stellungnahmen für den Bürgermeister

2.1 Herstellung eines Radweges an der K 105, Westersteder Straße, in Altjührden

Die Angelegenheit ist bereits in der Sitzung des Ausschusses am 21. November 2007 behandelt worden und zur Beratung in die Fraktionen verwiesen worden (siehe Ziffer III.2 nichtöffentlicher Teil der Sitzung).

Es besteht Einvernehmen, gegenüber dem Landkreis Friesland die Bereitschaft zu bekunden, sich an der Finanzierung mit geschätzten 110.000,00 Euro zu beteiligen. Diese Zusage steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2008. Anlässlich der Haushaltsberatung kann ggfl. auch über die Umschichtung nichtverwendeter Mittel für andere Baumaßnahmen beraten werden.

Beschluss:

Die Stadt Varel beteiligt sich am Ausbau des Geh- und Radweges an der K 105 – Westersteder Straße – mit voraussichtlich 110.000,00 Euro. Diese Zusage erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2008.

Einstimmiger Beschluss

3 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht wahrgenommen.

4 Zur Kenntnisnahme

4.1 Haushaltsentwurf 2008

Die Vorschläge der Verwaltung für den Vermögenshaushalt Tiefbau für den Haushaltsentwurf 2008 können der Anlage entnommen werden. Die Zahlen werden von der Verwaltung kurz vorgestellt.

Die Notwendigkeit der Anschaffung eines Unimogs wird aufgrund der hohen Anschaffungskosten hinterfragt. Nach Auskunft der Verwaltung ist die Anschaffung erforderlich, da der Unimog für den Winterdienst erforderlich ist. Ob weiterhin drei Unimogs erforderlich sein werden, soll in einer grundsätzlichen Beratung hinsichtlich des notwendigen Gerätebedarfs geklärt werden.

Hinsichtlich der Ampel-Schaltanlage im Kreuzungsbereich Haferkampstraße/Friedrich-Ebert-Straße/Elisabethstraße/Arngaster Straße wird die Notwendigkeit einer derartigen Ampelanlage hinterfragt. Seitens der Verwaltung werden für die Schaltung von Dauergrün für die Fahrtrichtung Haferkampstraße/Friedrich-Ebert-Straße Mehrkosten in Höhe von 12.000,00 Euro genannt. Aufgrund des Alters der Anlage wird seitens der Verwaltung ein Austausch der Schaltanlage als dringlich angesehen. In diesem Zusammenhang sollte auch eine Umstellung auf LED-Betrieb vorgenommen werden, die Mehrkosten würden sich innerhalb von acht Jahren amortisieren.

Die Auflistungen werden zur Kenntnis genommen und sollen Gegenstand der Haushaltsberatung werden.

4.2 Verkehrssituation B 437

In der Sitzung des Ausschusses vom 01. Oktober 2007 ist angeregt worden, probeweise eine reine Rechtsabbiegespur auf der B 437 in Richtung Schloßplatz einzurichten. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass das Ing.-Büro Schwerdhelm und Tjardes hierzu ermittelt hat, dass dieses zu einer Überlastung des dann noch verbleibenden Geradeausfahrstreifens führen würde. Daneben werden auch hinsichtlich der bautechnischen Umsetzung Probleme gesehen. Die Stellungnahme liegt an.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Recksiedler wünscht, dass die Angelegenheit weiter verfolgt wird. Ggfl. müsste der Parkstreifen bzw. das Gelände vor dem Rathaus in Anspruch genommen werden für eine bauliche Umgestaltung. Hierfür sollten Kosten ermittelt werden.

In diesem Zusammenhang wird bemängelt, dass die gesamte Ampelschaltung im Zuge der B 437 nicht aufeinander abgestimmt ist.

4.3 Kreuzung Bürgermeister-Osterloh-Straße/Flachsweg/Astrid-Lindgren-Ring

In der Sitzung des Ausschusses am 01. Oktober 2007 ist darum gebeten worden, Beschilderungsmaßnahmen oder ähnliche Maßnahmen zu prüfen, um den Kreuzungsbereich insbesondere für Kinder gefahrloser zu machen.

Von der Verwaltung werden zwei Alternativen für die Umgestaltung vorgestellt. Sie können der Anlage entnommen werden, zum einen handelt es sich um eine Einengung, zum anderen um eine Querungshilfe. Die Kosten betragen 15.000,-- Euro bzw. 50.000,-- Euro.

Ergänzend wird mitgeteilt, dass eine Zählung am 27. November 2007 im Zeitraum zwischen 7.00 und 9.00 Uhr ergeben hat, dass der Kreuzungsbereich im Zeitraum von 7.00 Uhr – 8.00 Uhr von 306 Kraftfahrzeugen und 24 Radfahrern/Fußgängern benutzt wird, im Zeitraum von

8.00 Uhr – 9.00 Uhr von 238 Kfz und 18 Radfahrern/Fußgängern. Zudem hat der Landkreis Friesland am 19. Dezember 2007 zwischen 7.45 Uhr und 19.30 Uhr die Geschwindigkeiten gemessen. Je Richtung wurde die zulässige Geschwindigkeit pro Stunde von einem Kfz. überschritten. Dieses Ergebnis liegt unterhalb vergleichbarer Straßenverhältnisse.

Hinsichtlich der Aufstellung einer Bedarfsampel wird erläutert, dass die hierfür erforderliche Schülerzahl nicht erreicht wird; auch die notwendige Anzahl von Kfz. wird nicht erreicht.

4.4 Verkehrssituation K 109 - Hafenstraße -

Ratsherr Schwärmer weist darauf hin, dass es vor der Hafenschule erneut einen Unfall gegeben habe. Er bittet darum, einen Antrag auf Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h zu stellen. Seitens der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass insofern Kontakt mit dem Straßenbauamt Aurich bereits aufgenommen worden ist.

4.5 Kreisverkehr Kaffeehaus

Ratsfrau Schneider gibt eine Anregung aus der Bevölkerung weiter, den Kreisel besser zu beleuchten, um weitere Fehlfahrten in diesem Bereich zu verhindern. Ratsherr Hinz regt an, die Grünfläche inmitten des Kreisels als Werbefläche einem Gartenbaubetrieb zu überlassen.

4.6 Verbindung Gewerbestraße/Panzerstraße

Ratsfrau Schneider weist darauf hin, dass die Benutzung des Betriebsgeländes der Mega-Company als Abkürzung zwischen Panzerstraße und Gewerbestraße zu gefährlichen Situationen im Eingangsbereich des dort befindlichen Geschäftes führt. Bürgermeister Wagner will beim Eigentümer des Geländes anregen Poller aufzustellen, die eine Durchfahrt verhindern.

Zur Beglaubigung:

gez. Raimund Recksiedler
(Vorsitzender)

gez. Hans-Hermann Husmann
(Protokollführer)